

Schöne Frühlingstage, „Frühlingslüfte, Frühlingsdüfte schweben über allen Dächern“ (Chorpassage aus Walser/Otts „Die Geierwally“) und so geht es uns auch: Aufbruch in die Endphase der neuen Produktion und gleichzeitig steht Ostern und damit Ferienstimmung an...

Die Arbeit an der „Geierwally“ geht in die Endphase: Kostüme sind überwiegend fertig, die Musik steht vor der Einspielung, im Probenraum steht eine Probenbühne, bevor kurz nach Ostern erstmals im Theater am Martinstor die Originalbühne aufgebaut werden soll, die Durchläufe beginnen, die Tanzchoreografie ist schon weit fortgeschritten usw.

Dennoch ist noch viel zu tun. Neben der auf Hochtouren laufenden Probenarbeit stehen derzeit Sponsoring und die Auftrittsorganisation, speziell der Open-Air-Auftritte in Münstertal auf dem Programm. Pressekonferenzen müssen vorbereitet werden, Fotos gemacht, Informationsgespräche geführt werden und der Besuch der Stückautoren bei unserer Probe in der Osterwoche zur Diskussion um das Stück. Wir empfinden das Interesse der beiden an unserer Arbeit als große Ehre, aber auch Verpflichtung, wird ihr Stück doch erstmals in Südbaden aufgeführt.

Eine zusätzliche positive Nachricht erreichte uns in den letzten Tagen:

Der Landesverband Amateurtheater teilte mit, dass unsere Produktion vom Land Baden-Württemberg mit einer (für unsere Verhältnisse!) nicht unbeachtlichen Summe gefördert werde, was den entstandenen Finanzierungsdruck etwas abpuffern wird. Nichtsdestoweniger muß der Verein die jetzigen Ausgaben z.T. Bereits privat zwischenfinanzieren, bis die Mittel abgerufen werden können. Das hat leider auch interne Gründe, da teilweise sichere - und einkalkulierte - Beiträge von einigen Mitgliedern bislang noch nicht eingegangen sind und in einigen Positionen etwas höhere Kosten entstehen, als gedacht. Da es sich aber insgesamt um überschaubare Summen handelt dürfte die Produktion nicht ins Schlingern geraten hierdurch, auch wenn es leider für die Verantwortlichen im Verein zu Mehrarbeit und auch eigentlich nicht üblichen Inkassomaßnahmen führt..

Positiv verlief v.a. auch unser Drehwochenende: wie bekannt produzieren wir gemeinsam mit unseren Freunden von Blackwood Films einen Filmtrailer in Spielfilmform zur „Geierwally“-Inszenierung. Der Endschnitt des ca. 5 Minuten langen Werkes soll bis 5.4. fertig sein und dann im Theater am Martinstor und auf Veranstaltungen der Gemeinde Münstertal als Werbefilm für unsere Aufführungen laufen. Unser Filmteam unter Leitung der Filmemacher Chepo Gewez, Till Gombert und Jonas Frankenreiter verbrachte einen sonnigen Samstag zum Dreh auf dem Kaltwasserhof und spielte starke sechs Szenen ein, die am folgenden Sonntag um zwei weitere Innenszenen ergänzt wurden. Für fast alle unsere beteiligten SchauspielerInnen eine durchaus neue Erfahrung an einem Filmset ihr Können zeigen zu dürfen. Es gelangen dabei einige teilweise kinoreife Aufnahmen...Wir sind gespannt auf die geschnittene Endfassung!

Leider kam trotz des Engagements des zuständigen Redakteurs des SWR in Baden-Baden bislang kein Kontakt zum Freiburger SWR-Studio zustande. Offenbar ein Urlaubsproblem...Aber wir sind weiter guter Hoffnung, dass das noch etwas werden wird.

Positiv auch, dass unsere Saalpremiere im Theater am Martinstor am Freitag, den 4. Mai 2012 bereits jetzt nahezu ausverkauft ist. Die letzten ca. 20 Tickets gehen ab 2.4. in den freien Vorverkauf. Wer hierfür Karten haben möchte sollte sich also beeilen! Für die weiteren Freiburger Vorstellungen am 5., 6., 19., 20., 25. und 26. Mai gibt es ebenfalls bereits Tickets: www.theater-martinstor.de, BZ-Ticket, Reservix.de oder (billiger!) direkt beim Theater am Martinstor tgl. zwischen 12 und 18h.

Auf unserer regulären Jahresmitgliederversammlung des Vereines am 18.3. wurde der Vereinsvorstand neu besetzt. Für die ausgeschiedenen bisherigen Vorstandsmitglieder Christian Reise und Antonio Denscheilmann rückten ein: Dietmar Berron-Brena als 1. Vorsitzender (bisher künstlerischer Beirat) und Claus Wonnemann als neuer Schriftführer. Sie bilden gemeinsam mit dem bisherigen und auch jetzigen Kassenwart Bernd Falk den vereinsrechtlichen neuen Vorstand. Als Ensemblesprecherin bleibt Maria Jasper kraft Amtes beratendes Vorstandsmitglied, neu wurde Deniz Özmen als Beirat gewählt. Er soll v.a. Den Kassenwart bei Buchhaltung und Inkasso unterstützen, aber auch repräsentative Aufgaben gemeinsam mit dem 1. Vorsitzenden wahrnehmen.

Der Verein verfügt aktuell über rund 25 Mitglieder und ist erstmals seit langer Zeit dbzgl. als stabil und sich entwickelnd einzustufen.

Inhaltlich wird sich der neue Vorstand neben der Geierwally-Produktion v.a. um die Verstärkung von internen, wie externen Fortbildungsmaßnahmen kümmern. Ein weiterer Schwerpunkt des neuen Vereinsjahres dürfte auch der Kampf um den Erhalt bzw. die Neuerschließung einer Spielstätte sein. Auf die Probleme im Theater am Martinstor wurde ja an dieser Stelle schon häufiger hingewiesen.

Die Finanzlage des Vereines sieht zwar buchhalterisch entspannter aus, als in den letzten Jahren, dennoch, siehe oben, bestehen mangels Rücklagen kaum Spielräume Ausfälle diverser Art aus eigenen Mitteln zu kompensieren. Daher bleiben nach wie vor Spenden für unsere Arbeit unerlässlich. Leider also wie meist noch einmal hier:

Unser Spenden-Konto: Theater 1098 Freiburg Nr. 12 000 335 bei Sparkasse Freiburg-Ndl. Breisgau (BLZ 680 501 01)!

Schon jetzt vielen Dank an alle, die uns auf diesem leider unverzichtbaren Wege helfen möchten und vor allem an diejenigen, die bereits etwas gespendet haben!

Am Ende, wie immer an dieser Stelle, noch die **nächsten Bühnenaktivitäten** unserer (auch ehemaligen) Ensemblemitglieder außerhalb des Theaters 1098:

- am Freitag, **13.4., 20.00h** im Ali-Theater Waldshut-Tiengen „**Geschlossene Gesellschaft**“ von Sartre unter der Regie von Dietmar Berron-Brena mit dem *Ali-Ensemble Waldshut-Tiengen* (siehe www.ali-theater.de).
- am Freitag, **20.4. im Ali-Theater in Waldshut-Tiengen, 20.00h**, „**Adam und Eva**“ von Peter Hacks unter der Regie und u.a. mit Daniel Leers in der Produktion des Ali-Ensembles.
- am Sonntag, **22.4., 20.00h**: Susanne Allgeier in „**Die Wirtin**“ von Peter Turrini (nach Goldoni) in der *Alemannischen Bühne* Freiburg
- Uli Großmann wird im April auch wieder in der Immoralisten-Produktion „**Axt sucht Kopf**“ von Manuel Kreitmeier (Termine siehe unter www.immoralisten.de) im Theater der Immoralisten zu sehen sein.

Wer uns kontakten möchte oder Interesse hat, bei uns mitzumachen, melde sich bei uns unter info@theater1098-freiburg.de, unserem Vorstand Dietmar Berron-Brena oder der Ensembleleitung Maria Jasper oder persönlich bei einer unserer Aufführungen!

Allen nun einen einen schönen Frühlingsbeginn mit vielen positiven Theatererlebnissen!

Man sieht sich...

Herzlich

Ihr/Euer Theater 1098 Freiburg eV

www.theater1098-freiburg.de